

Gelegenheitsnutzer

**tarifgrenzenlos**

Vermittlung

Smartphone

**interoperabel**

produktbasiert

**Handytickets**

Fahrgast

**IPSI**

**Apps**

eTicket

Vernetzung

verbindungsbasiert

**Hintergrundsysteme**

kundenfreundlich

**Kundenvertragspartner**

fKVP

einmalige Registrierung

fremde Tarifregionen

**Einheitslayout**

Tarifprodukte

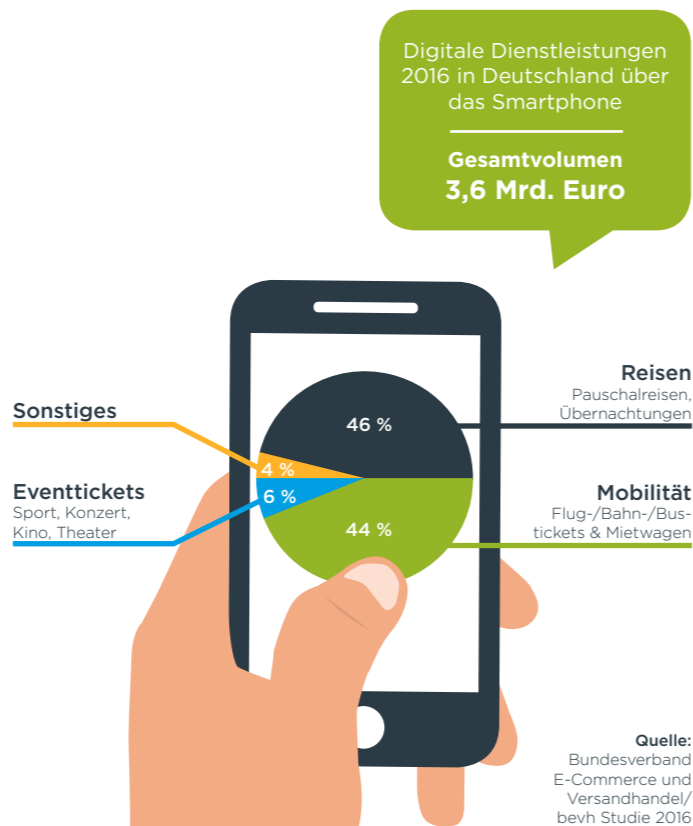


Handyticketsysteme  
deutschlandweit  
vernetzen

## WORUM GEHT ES BEI IPSI?

Smartphones sind mittlerweile fest in unseren Alltag eingebunden. Kundenfreundliche Apps sind intuitiv zu bedienen und führen zu individuellen Angeboten. Laut einer Studie des Bundesverbands E-Commerce und Versandhandel Deutschland e. V. machen Buchungen für Flug-, Bahn- und Bustickets 44 % aller Einkäufe aus, die über das Smartphone getätigt werden. Fahrplaninformationen in Echtzeit, Routenvorschläge und der Ticketkauf via Smartphone sind - vor allem für Gelegenheitsnutzer ohne Fahrplan- und Tarifwissen - ein kundenfreundlicher Zugang für die einfache Nutzung des ÖPV.

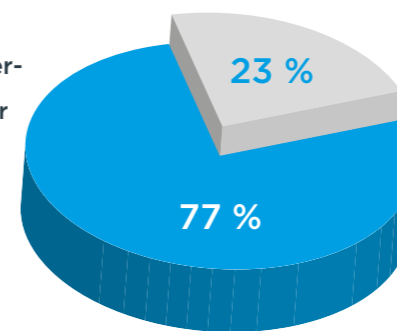
Möchte man aber denselben komfortablen Zugang zum ÖPV in einer fremden Stadt bzw. einer anderen Tarifregion nutzen, hilft einem die App des eigenen Verkehrsunternehmens nicht weiter. Man benötigt die App des dortigen lokalen Verkehrsunternehmens oder



-verbundes und ist gezwungen, erneut ein Kundenkonto anzulegen. Will der Fahrgast also nicht zusätzliche Apps und Kundenkonten ansammeln, bleibt ihm nur der Kampf mit Kleingeld und fremden Tarifen. Nicht unbedingt das, was sich der Fahrgast wünscht und deutlich weniger als das, was ein Verkehrsunternehmen oder -

308,3 Millionen Übernachtungsreisen der Deutschen in 2010

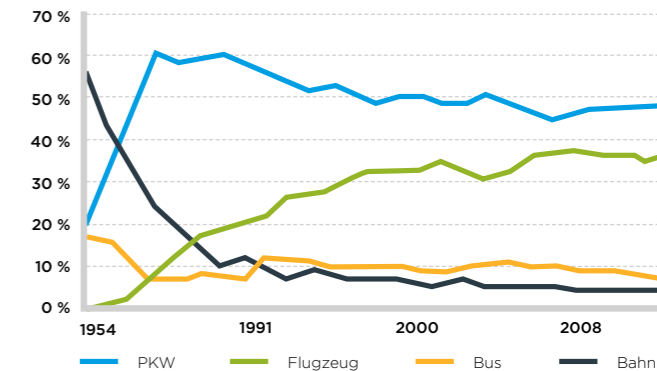
- Inland
- Ausland



Quelle: Deutscher Reisemonitor 2010 (eigene Darstellung)

77 % aller Reisen der Deutschen finden im Inland statt. Etwa die Hälfte reist ohne eigenen PKW und nutzt die Mobilitätsangebote vor Ort.

verbund seinen Fahrgästen heute bieten könnte. Berücksichtigt man, dass 77 % aller Reisen der Deutschen im Inland stattfinden und etwa die Hälfte davon auf die Mobilitätsangebote vor Ort angewiesen ist, sind das eine Menge Fahrgäste, die auf Zutrittsbarrieren des fremden ÖPV stoßen.



Quelle: RA 1970 - 2011 face-to-face, vor 1970 div. andere Untersuchungen

## WAS IST IPSI?

IPSI besteht aus drei Teilen: Zum einen wird mit IPSI (Interoperables Produkt Service Interface) eine Schnittstelle beschrieben, die die Kommunikation zwischen Handyticketsystemen, dem IPS und lokalen Ticketsystemen ermöglicht. Der IPS selbst ist ein zentrales Hintergrundsystem, das Ticketkaufanfragen von i. d. R. fremden Handyticketsystemen an die jeweiligen lokalen

Ticketverkäufer vermittelt. Abschließend ist IPSI auch das vertragliche Regelwerk, das den gegenseitigen Verkauf von Tickets unter den Teilnehmern regelt. Für den Kunden bedeutet das einen einzigartigen Komfortgewinn. Er installiert sich die App seines Heimatverkehrsunternehmens oder -verbundes und legt dort sein Kundenkonto und die gewünschte

Zahlweise an. Reist der Kunde in eine andere Stadt bzw. in eine andere Tarifregion, erhält er das passende Ticket zu einer Fahrplanauskunft bzw. manuell gewählten Tarifproduktauswahl in seiner gewohnten App. Weitere App-Downloads, neue Kundenkonten, Passwörter und Bezahlungsberechtigungen werden somit überflüssig.

SCHNITTSTELLEN-  
BESCHREIBUNG

**ipsi**  
Tickets. Grenzenlos.

VERTRAGLICHES  
REGELWERK

HINTERGRUNDSYSTEM



## FÜR WEN IST IPSI WICHTIG?



### Vorteile für den Kunden

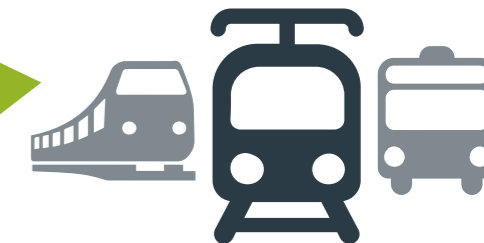
- Der Fahrgast benötigt nur eine App und bezieht mit dieser Tickets für alle angeschlossenen Regionen
- Es ist nur eine Registrierung erforderlich (i. d. R. in der Heimatregion)

Mobilität verändert sich im Zuge der digitalen Vernetzung innerhalb und außerhalb der ÖPV-Branche rasant. Neue Mobilitätsanbieter treten auf den Markt, teils mit ergänzenden Angeboten zum bisherigen ÖPV und teils mit alternativen Angeboten. Um einen Zugang und damit die Nutzung des ÖPV einfach und attraktiv zu halten, müssen Verkehrsunternehmen und -verbün-

de noch stärker auf Kundenbedürfnisse eingehen. Das Smartphone als digitaler und vernetzender Assistent wird dabei eine immer zentralere Rolle spielen und zunehmend zum Mittelpunkt von Information, Transaktion und Identifikation. Für Fahrgäste sind Tarifgrenzen und Tarife häufig zu kompliziert und schwer bis gar nicht nachvollziehbar.

### Vorteile für Verkehrsunternehmen

- Verkauf ohne Vertrag mit Produktverantwortlichen in Fremdregionen möglich
- Erhöhung des Kundennutzens in eigener App
- Erweiterung des Produktangebotes



Mit der Anbindung an IPSI sind die Grenzen zwischen den Tarifregionen für den Kunden nicht mehr spürbar. IPSI unterstützt die Verkehrsunternehmen und -verbände, das Angebot ihrer etablierten Apps zu erweitern und ihren Kunden echtes tarifraumübergreifendes Reisen zu bieten. Dies macht die Nutzung des ÖPV in Fremdregionen deutlich attraktiver – auch für Gelegenheitsnutzer,

denen der Zugang zu einem fremden Tarifsystem bisher zu kompliziert war. Mit IPSI lässt sich durch die sinkende Zugangsbarriere auch die Zahl der Schwarz- und Graufahrer reduzieren, die bisher in fremden Regionen an Tarifen und Automaten scheitern. Der Fahrgast bleibt dabei die ganze Reise über Kunde seines Heimatverkehrsunternehmens bzw. -verbunds.

## WIE FUNKTIONIERT IPSI?

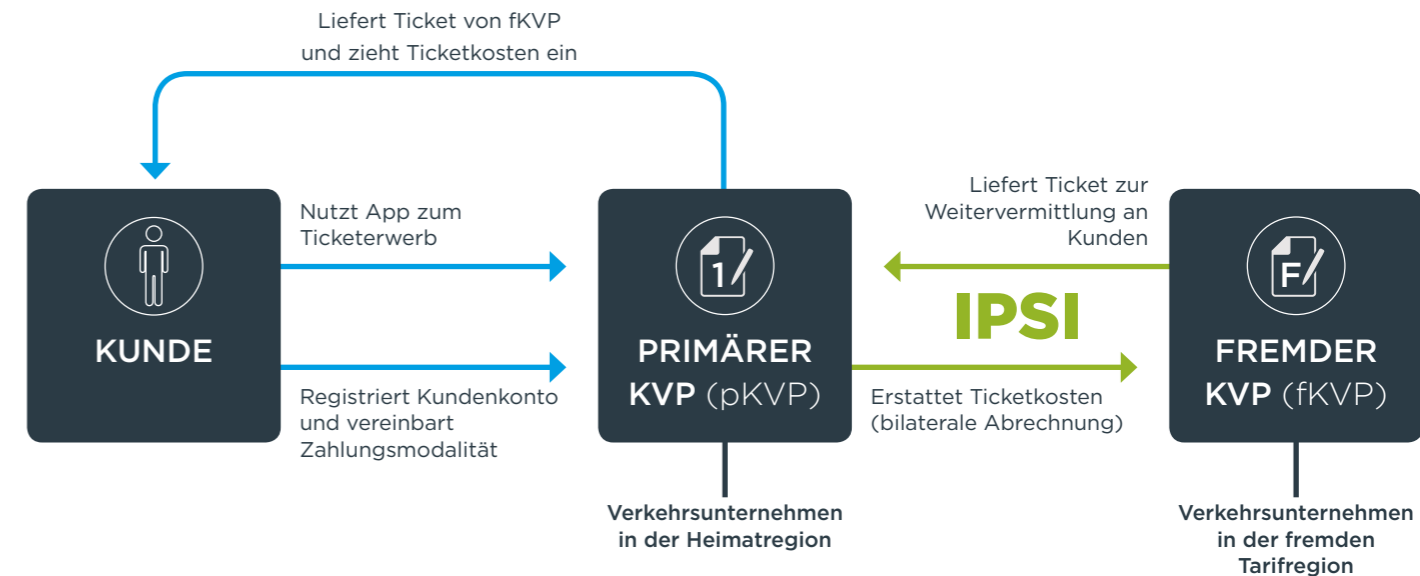
Mittels der IPSI-Schnittstelle und dem IPS als Hintergrundvermittlung können die Systeme der angeschlossenen Verkehrsunternehmen und -verbände miteinander kommunizieren und Tickets austauschen. Reist zum Beispiel ein Fahrgast aus Köln nach Frankfurt und möchte dort den ÖPNV nutzen, kann er über die App der Kölner Verkehrsbetriebe (KVB) entweder produkt- oder verbindungs-basiert ein Ticket buchen.

Das produktbasierte Ticketing setzt eine gewisse Orts- bzw. Tarifkenntnis voraus. So muss der Fahrgast wissen, welches Tarifprodukt er für seine gewünschte Verbindung erwerben muss. Beim verbindungs-basierten Ticketing wählt der Kunde nach Eingabe von Start- und Zielpunkt innerhalb einer Fahrplanauskunft die gewünschte Verbindung und erhält hierfür passende Tarifprodukte. Im Hintergrund erkennt das System der KVB, dass es für

Frankfurt keine Tickets verkaufen kann und fragt den IPS, wer hier der richtige Ansprechpartner ist. Der IPS ermittelt das Handyticketsystem des RMV für die gewünschte Strecke des Kölner Fahrgasts und vermittelt das gewünschte Ticket in Form des Handyticketeinheitslayouts.

Die Bezahlung der Fahrt erfolgt durch den Kunden an seinen Vertragspartner - in diesem Beispiel die KVB. Die Aufteilung der Einnahmen erfolgt bilateral zwischen den beteiligten Verkehrsunternehmen, d. h., die jeweiligen Verkehrsunternehmen rechnen die ihnen zustehenden Einnahmen gegeneinander auf und der Saldo wird dem anderen Unternehmen gutgeschrieben.

Sobald das zentrale Clearing in die Hintergrundsysteme von ((eTicket Deutschland implementiert ist, wird dieses die Geschäftsvorfälle aus IPSI mit übernehmen.



”

Technisch lässt sich der Prozess des Ticketkaufs und die Abwicklung des Bezahlprozesses trennen und verschiedenen Dienstleistern bzw. Rollen zuordnen.

“

## WIE KANN ICH BEI IPSI MITMACHEN?

Jedes ticketausgebende Verkehrsunternehmen oder Verkehrsverbund mit eigener Handyticket-App kann sich an IPSI anschließen. Hierzu sind die Implementierung der IPSI-Schnittstelle in das bestehende System und ein Anschluss an den IPS notwendig. Zusätzlich ist die Unterzeichnung des IPSI-Teilnahmevertrages mit dem VDV eTicket Service verpflichtend. IPSI ermöglicht erstmalig den gegenseitigen Vertrieb von ÖPNV-Tickets unter allen

angeschlossenen Verkehrsunternehmen und -verbänden. So als würde ein lokales Verkehrsunternehmen deutschlandweit Fahrkartenautomaten aufstellen. Und damit sich alle aufeinander verlassen können und nach denselben Konditionen arbeiten, sind die Rechte und Pflichten der IPSI-Teilnehmer untereinander im IPSI-Teilnahmevertrag geregelt.



- VERTRAGSMANAGEMENT
- IPSI-SPEZIFIKATION
- BETRIEB IPS



- Bringen ihre Tarifprodukte ein
- Binden Ticket- und Verkaufssysteme an den IPS an
- Rechnen bilateral ab

Der VDV eTicket Service ist Partner und Dienstleister für die Verkehrsunternehmen und -verbände rund um eTicket Deutschland. Er ist verantwortlich für die VDV-Kernapplikation, die als deutscher Standard für das elektronische Fahrgeldmanagement eingeführt ist. Neben dem Betrieb der zentralen Hintergrundsysteme und dem Sicherheitsmanagement bietet der VDV eTicket Service Fachseminare und Beratungen über alle Themen zu eTicket Deutschland an. Als Regiegesellschaft unterstützt der VDV eTicket Service die VDV-Smartphonestrategie mit der Einführung von IPSI. Zusätzlich koordiniert er die Standardisierung und die technische Wegbereitung für NFC im deutschen ÖPNV.



**VDV eTicket Service GmbH & Co. KG**

Im Mediapark 8a  
D-50670 Köln

Tel: +49 221 716174 0  
Fax: +49 221 716174 123

[info@eticket-deutschland.de](mailto:info@eticket-deutschland.de)  
[www.eticket-deutschland.de](http://www.eticket-deutschland.de)